



Angeblich viel zuverlässiger – und angenehmer – als der tiefe Nasenabstrich: Spucktest am Theater. FOTOS: ANDREAS STEINDL

Gratis und schneller: Spucke statt Stäbchen

Die ersten Schnelltestzentren bieten jetzt neben Nasen- und Rachenabstrich den Spucktest an. Ergebnis in fünf Minuten.

VON ROBERT ESSER

AACHEN Rotzfrei sind die wenigsten Kunden – aber etliche rümpften die Nase. Unangenehm. Alternativen zum zuweilen sogar schmerzhaften Stäbchen-Bohren beim Corona-Schnelltest in die Tiefen der Nasenhöhlen waren monatelang rar. Jetzt tauchen die ersten Spucktests als kostenlose Bürgertests in Aachen auf.

Am Rapidcare-Testzentrum, Theaterplatz, hat jeder Testwillige ab sofort die Wahl. Nicht nur für Kinder, die zuweilen regelrecht Angst vor dem Nasenabstrich entwickelten, ist das eine angenehme Nachricht. Der Antigen-Spucktest, für Bürgerinnen und Bürger genauso kostenlos wie die Nasen- oder Rachenraumvariante, ist da. „Die Abstrichentnahme mit einem Stäbchen entfällt bei dem Test der schwedischen Firma ‚Zand-Cell‘ komplett“, erklärt Dr. Ines Schöning, Geschäftsführerin von Rapidcare. Dabei soll das Spucktestverfahren noch zuverlässiger als die konventionelle Stäbchen-Methode sein. „Die Studien sprechen von 98,1 Prozent; damit liegen wir im extrem hohen Zuverlässigkeitsbereich von PCR-Tests“, sagt sie.

Beim Antigen-Spucktest spuckt man in ein kleines Röhrchen mit Pufferlösung, das dann geschüttelt wird. Danach tropft das Testpersonal den Inhalt auf einen Teststreifen. Das Ergebnis lässt sich bereits nach fünf Minuten ablesen. „Das könn-

te im Vergleich zu den rund 15 Minuten Wartezeit bei den konventionellen Stäbchentests gerade künftig bei Großveranstaltungen mit viel Publikum, das getestet werden soll, von Bedeutung sein“, erklärt Schöning. Zu beachten sei jedoch, dass mindestens 30 Minuten vor dem Test nichts gegessen oder getrunken werden darf. „Außerdem sollte man auf Süßigkeiten, Kaugummi, Medikamente und Tabak verzichten“, fügt die Rapidcare-Expertin hinzu. „Personen mit gesundheitlichen Problemen wie Heuschnupfen oder einer grundsätzlichen Angst vor dem Abstrich werden diese Einschränkungen aber sicher gern in Kauf nehmen“, sagt sie.

310 Testzentren gelistet

Ein Test-Termin kann auf der Internetseite des Unternehmens www.rapidcare.eu vereinbart werden. Alle aktiven Testzentren und den Fahrplan der Schnelltest-Busse findet man unter der Kurzadresse www.staedteregion-aachen.de/schnelltest. Eine kartografische Übersicht ist unter <https://testen-in-aachen.de/> im Netz verfügbar. Es sind 310 Testzentren gelistet, darunter 210 Arztpraxen.

Die Vergütung pro Schnelltest sinkt nun für die Schnelltestzentren-Betreiber von 18 Euro auf 12,50 Euro. Weil die Spucktests im Wareneinkauf teurer als Stäbchentests sind, dürften die Gewinnmargen für

die Anbieter schrumpfen. Gleichzeitig sinkt das Testaufkommen, da dank sinkender Inzidenzen und fortschreitender Impfkampagnen mit immer mehr Immunisierten negative Zertifikate kaum noch gebraucht werden.

Schöning nimmt das in Kauf. Man werde auch die Öffnungszeiten der Testzentren – im Unterschied zu einigen anderen Anbietern – noch nicht verkürzen. Zumal womöglich durch die „neuen“ Spucktests wieder mehr Testwillige erscheinen. „Sollte der Test gut angenommen werden, können wir ihn kurzfristig auch an den Standorten Bendplatz, Rothe Erde und Waldfriedhof einsetzen“, sagt Schöning. In Sachen Stäbchentest legt sie Wert darauf, dass nach wie vor beide Nasenlöcher „penetriert“ werden. „Das ist die sicherste Methode, klinisch erwiesen, um höchste Zuverlässigkeit bei den Testergebnissen zu gewährleisten“, betont die Medizinerin. Wer anders vorgehe, etwa um Kundschaft zu schonen, riskiere eine höhere Fehlerquote, heißt es.

Höchste Zuverlässigkeit

Rapidcare bietet – genauso wie Medicaire (Nox, Markt, Hauptbahnhof, etc.) – bereits seit Dezember 2020 Corona-Antigen-Schnelltests an. Das Hygiene- und Organisationskonzept der Testzentren entstand in Zusammenarbeit mit der RWTH-Uniklinik. „Wir halten auch an dem Prinzip fest, medizinisches Personal einzusetzen“, sagt Schöning. Gerade weil die täglichen Testzahlen in der Städteregion Aachen inzwischen deutlich unter frühere Höchstmarken von rund 30.000 Tests gefallen sind, sei höchste Zuverlässigkeit gefragt. In Verbindung mit der Schnelligkeit der Spucktests sei zudem – etwa bei weiteren Lockerungen ab September – auch die sichere Abwicklung von Großveranstaltungen mit vielen tausend Besuchern denkbar.

Schöning warnt: „Die Pandemie ist nicht vorbei. Heute hatten wir nach einem Positiv-Test den ersten nachgewiesenen Fall der indischen Variante bei einer Kundin. Wir müssen vorsichtig bleiben.“



Einmal spucken bitte: Die Spucke – hier vorgeführt von Rapidcare-Chefin Ines Schöning (r.) – wird in einem kleinen Röhrchen gesammelt – und dann getestet.

WAS WILLI WICHTIG WAR



1. Eine riesige Immobilie mit Nebengebäuden wie Kfz-Werkstatt und Tankstelle für nur 23.000 Euro. Und das auch noch am Rande der Soers. Was für ein Schnapper, dieses alte Polizeipräsidium, werden sich wohl auch viele Familien gedacht haben, die in Aachen für eine Doppelhaushälfte mit etwas Garten oft eine halbe Million und mehr ausgeben müssen – maximal mit Garage und nicht mit eigener Tankstelle. Okay, die Abrisskosten sind mit fünf Millionen beträchtlich. Aber wenn erst mal die Feuerwehr drin geübt hat, ist vielleicht gar nicht mehr so viel abzureißen, vermutet Willi.

2. Es ist, wie es ist: Wer in Aachen auch nur leise Tempo 30 sagt, löst ihn sofort wieder aus, den lautstarken Lagerkampf zwischen meist radfahrenden Befürwortern und meist automobilisierenden Gegnern. Willi rät zu mehr Gelassenheit in der Diskussion. Einfach mal den Gang rausnehmen, dann ist man eh nicht mehr schneller als mit 30 Sachen unterwegs.



KURZ NOTIERT

Sieben-Tage-Inzidenz bleibt stabil bei 18

AACHEN Der Krisenstab der Städteregion Aachen hat am Freitag sechs neue nachgewiesene Corona-Fälle gemeldet. Damit sind aktuell 301 Menschen infiziert und wie ihre direkten Kontaktpersonen in Quarantäne. Über 25.000 Infizierte haben sich seit Beginn der Zählung Ende Februar 2020 von ihrer Covid-19-Infektion beziehungsweise Krankheit laut Statistik erholt. Es sind seitdem aber auch 578 Tote durch oder in Verbindung mit Covid-19 zu beklagen. Laut Robert Koch-Institut lag die Sieben-Tage-Inzidenz für die Städteregion Aachen am Freitag – genauso wie am Vortag – bei 18 und damit deutlich unter der 35-Marke.

Kurs „Radfahren für Alle“ am Montag

AACHEN Für Menschen, die Radfahren üben möchten, bietet die Verkehrswacht Aachen am Montag, 14. Juni, den Kurs „Radfahren für Alle“ an. Auf dem Verkehrsübungsplatz, Hohenstaufenallee 3, können Familien mit Kindern, Schülerinnen und Schüler oder Erwachsene und Senioren von 14.30 bis 17 Uhr praktischen Übungen fahren. Der autofreie Raum bietet Gelegenheit, das Radfahren zu erlernen oder sich nach längerer Pause wieder mit dem Fahrrad vertraut zu machen. Wer auf ein Pedelec umsteigen möchte, kann dieses „neue“ Fahrzeug ausprobieren. Interessierte sollten vorzugsweise mit eigenen Fahrrädern/Pedelets teilnehmen, es stehen aber auch Leihfahrzeuge zur Verfügung. Bitte den Fahrradhelm nicht vergessen. Um eine vorherige Anmeldung per E-Mail an info@verkehrswacht-aachen.de wird gebeten.



Jetzt
Wallbox
bestellen!

stawag-emobil.de

Mit Strom auftanken

Entdecken Sie das Rundum-sorglos-Paket der STAWAG. Ob im E-Store, im Kapuziner Karree oder in unserem Online-Store: Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand!

- ✓ Kompetente Beratung und Vor-Ort-Check
- ✓ Hochwertige Wallboxen renommierter Hersteller
- ✓ Fachgerechte Installation mit Partnern aus der Region

Wir für das Klima

STAWAG